

Projektdokumentation

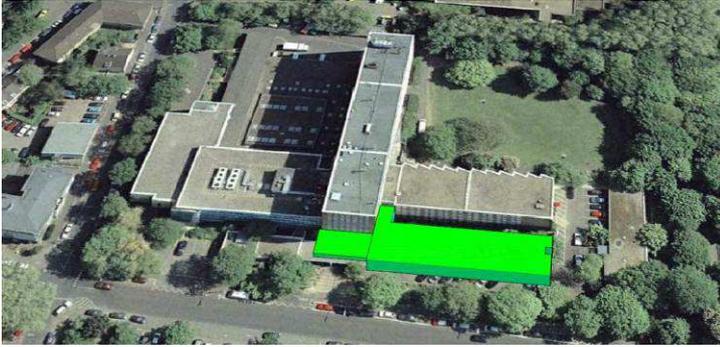


Ev. Krankenhaus Köln-Weyertal
Neubau Fachärzteezentrum und ambulante OP

Bauherr: Ev. Krankenhaus Köln-Weyertal, vertreten durch
Herrn Geschäftsführer Karl Ehrmann

Projektsteuerung: ACP Projektmanagement GmbH, Herborn

Architekt: Zimmer Architekten, Neuwied



Projektleistungen:

Der Aufgabenbereich bestand in der Projektentwicklung und Präsentation eines wirtschaftlich tragfähigen Realisierungskonzeptes und der Bearbeitung von aussagefähigen Exposés für Fachärzte. ACP wurde in 07.2010 beauftragt. Der AR des Krankenhausträgers bestätigte die Projektentwicklung, seit dem sind zwei Facharztpraxen vermietet und der Bauantrag gestellt.

Der Aufgabenbereich der ACP Projektmanagement GmbH besteht in der Begleitung der Vorplanung, Planung, Vorbereitung der Ausführung, Durchführung und Projektabschluss mit Dokumentation. Als Leistungsbild dient das Heft 9 AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. Neben den zentralen Aufgaben der Kosten- und Terminsteuerung oblag dem Projektmanagement die Budgetverantwortung der Maßnahme.

- Projektentwicklung
- Organisationskonzept für das Projekt über alle Leistungsphasen
- Koordination aller Beteiligten
- Einbeziehung der Nutzer durch Beteiligung am Planungs- und Entscheidungsprozess
- Behördliche Abstimmungen
- Laufende Information des Bauherrn unter anderem in Sitzungen der politischen Gremien
- Rahmen- und Steuerungsterminplanung in der Planungs- und Realisierungsphase
- Mitwirkung bei Vergabeverfahren nach VOB für die Bauleistungen

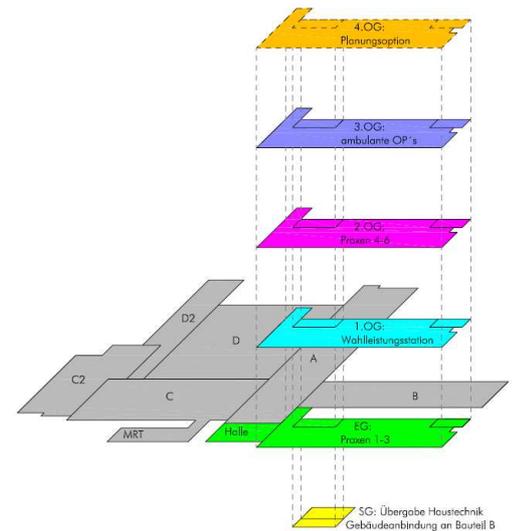
- Entwicklung des Gesamtkostenrahmens, sowie Durchführung der Gesamtprojektkostenkontrolle mit kontinuierlichem Soll-Ist-Vergleich
- Prüfen von Honorarrechnungen und Freigabe von Rechnungen ausführender Firmen
- Überwachen von Qualitäten und Quantitäten in Planung, Ausschreibung und Ausführung.
- Begleitung der Gewährleistungsansprüche des AG.

Projektdaten: geplant

Facharztpraxen:	6
Betten Wahlleistungsstation: 17+24=	41
Geschosse:	6
BGR:	3.246 m ²
BRI:	9.738 m ³
BRI/BGF:	3,0
Gebäudehöhe:	max. 18,78 m
Gebäudeklasse:	5 und Sonderbau
Wärmeerzeugung:	Gas BW+BHKW
Raumluftanlage:	Zentral OP
KGR 300+400 / BRI:	532 € / m ³
KGR 300+400 / BGF:	1.597 € / m ²
Baukosten:	8 Mio. €
Baubeginn:	in Vorbereitung
Geplante Bauzeit:	1 ½ Jahre

Projektbeschreibung:

Im Rahmen der baulichen Entwicklung wurden in einem ersten Schritt Realisierungskonzepte entwickelt, die die Voraussetzungen für die zukunftsweisende medizinische Konzeption, eine wirtschaftliche Betriebsführung und die funktionsoptimierte Planung und Sicherstellung der Anpassungsfähigkeit am Standort vorsehen.



Die Entwicklung soll um die Etablierung des ambulanten Operierens – im Wechselbetrieb auch stationär – einer Wahlleistungsstation und ambulanten Kapazitäten der Krankenhausversorgung fortgesetzt werden.

Wesentliche Inhalte sind die Neurochirurgie, Gefäßchirurgie, HNO, Onkologie und Orthopädie diagnostischen und therapeutischen Ressourcen der Akutbehandlung. Geplant ist, den bestehenden Zentralbau mit einem Investitionsvolumen von 8 Mio. € am Weyertal zu erweitern. Das Projekt wird mit Investitionsmitteln des Krankenhausträgers realisiert.

Zentrale Bestandteile sind pflegeseitig die Erweiterung der Wahlleistungsstation um 17 Betten mit zentralem Dienstplatzes mit Neuordnung des Nebenraumprogramms und die Etablierung der Fachärztestruktur am Krankenhaus. Im 3. OG werden ambulante und ein stationäre OP-Säle mit Umluftdecken nach Reiraumklasse 1a gem. DIN 1946 Teil 4 geschaffen.

Nebenräume der technischen Infrastruktur (GHV und zentrale Raumlufttechnik) befinden sich im Technikgeschoss, die Wärmeversorgung erfolgt über das Krankenhaus. Die Sicherheitsstromversorgung wird mit einer neuen Notersatzstromanlage und einer NSHV – SV ergänzt.

